

## Neue Montagelinie im alten Gebäude

Fabrik-Restrukturierung schafft Platz ohne Neubau oder Erweiterung

*Eine zusätzliche Produktgruppe fertigen, ohne die bestehende Fabrik zu erweitern: Vor dieser Herausforderung stand ein mittelständischer Betrieb aus Nordrhein-Westfalen. Um Platz zu schaffen, wollte das Unternehmen den bestehenden Montagebereich umstrukturieren. Unterstützung erhielt es dabei vom IPH.*

Was tun, wenn die verfügbare Fläche in der Fabrik ausgereizt scheint, ein Anbau oder Umzug nicht in Frage kommt, das Unternehmen aber trotzdem wachsen will? Die Lösung bietet oftmals eine Neuorganisation der Produktion. So war es auch bei dem metallverarbeitenden Betrieb, den das IPH 2020 bei der Restrukturierung seiner Fabrik unterstützen durfte. Das Unternehmen fertigt bisher in fünf Montagesträngen und will einen sechsten Strang für eine neue Produktgruppe unterbringen.

Mit systematischer Fabrikplanung hat das IPH bereits mehr als 30 Jahre Erfahrung. Dazu gehört nicht nur die Planung neuer Fabrikgebäude, sondern auch die Umstrukturierung bestehender Produktionsbereiche. Bei Fabrikplanungsprojekten gehen die IPH-Ingenieure stets nach einer bewährten Methode vor – und nehmen dabei die individuellen Bedürfnisse ihres Kunden in den Blick. Zunächst legen sie gemeinsam mit dem Unternehmen die Ziele fest: Soll die neue Fabrik möglichst wandlungsfähig sein, weil sich das Produktportfolio häufig ändert und regelmäßige Anpassungen notwendig sind? Ist ein besonderes effizienter Materialfluss wichtig, beispielsweise kurze Wege vom Lager in die Montage? Soll das Fabriklayout so aufgebaut sein, dass es für die kommenden Jahre Platz zum Wachsen gibt – oder reicht eine kurzfristige Lösung, weil ohnehin in absehbarer Zeit ein Fabrikneubau ansteht?

Auf diese Zieldefinition folgt die Fabrikanalyse und anschließend die Konzeptplanung. Hier entwickelt das IPH gemeinsam mit dem Kunden eine Struktur für die neue Fabrik und plant, welche Technologien zum Einsatz kommen könnten, beispielsweise im Lager oder für den Transport der Waren innerhalb der Fabrik. Anschließend widmen sich die Ingenieure den Details: Sie entwickeln ein Feinlayout und einen konkreten Umzugsplan.

Für den mittelständischen Betrieb waren die Ziele klar: Effizienz und Wirtschaftlichkeit standen an oberster Stelle. Der zur Verfügung stehende Platz sollte optimal ausgenutzt werden, Anbauten kamen nicht in Frage. Und die Restrukturierung sollte möglichst schnell, aufwandsarm und kostengünstig umsetzbar sein.



### In kleinen Schritten Platz gewinnen

Im Fall des metallverarbeitenden Betriebs war die bisherige Organisation der Fertigung nach Montagesträngen bereits sehr effizient – das stellten die IPH-Ingenieure bei einer Analyse der Materialflüsse fest. Ein Komplettumbau war daher gar nicht notwendig, sondern es reichten mehrere kleinere Korrekturen aus, um Platz zu schaffen.

Gemeinsam mit dem Kunden suchte das IPH Ansatzpunkte, um Platz zu gewinnen. So ist es möglich, einige Sonderbearbeitungsmaschinen, die selten benötigt werden, in einer anderen Etage der Fabrik unterzubringen. Zudem kann der Sozialraum verlagert werden, sodass er für die Mitarbeiter sogar besser zu erreichen ist. Einer der bisherigen Montagestränge kann etwas verkleinert werden und im Lager kann das Unternehmen Platz gewinnen, indem es zukünftig platzsparende Behälter nutzt.

### Terminplan für den Fabrikumbau

Damit das Unternehmen die Fabrik restrukturieren kann, ohne die Produktion für mehrere Tage oder gar Wochen stilllegen zu müssen, entwickelte das IPH einen detaillierten Umzugsplan. Darin ist festgeschrieben, welche Änderungen in welcher Reihenfolge notwendig sind, um vom aktuellen zum zukünftigen Fabriklayout zu wechseln, während die Produktion fast ohne Unterbrechungen weiterläuft.

Dank der Unterstützung des IPH kann der metallverarbeitende Betrieb in seiner bestehenden Fabrikhalle genug Platz gewinnen, um zukünftig in sechs statt fünf Montagesträngen zu fertigen – und das ganz ohne teure und aufwändige Erweiterungen.

[www.iph-hannover.de/de/dienstleistungen/fabrikplanung](http://www.iph-hannover.de/de/dienstleistungen/fabrikplanung)